

Ein Konzeptentwurf für die Zwischennutzung

Vom Quartier für's Quartier

14. Juli 2025 / Verein Albishof (verkürzte Version)



Zwischennutzung

Grundlagen des Angebots

Gliederung des Angebots

Da die Rahmenbedingungen noch nicht definiert sind, gliedert sich das Angebot des Vereins Albishof in ein Grundangebot mit mehreren Optionen.

Beim vorliegenden Angebot handelt es sich um einen Entwurf.

Freiwillige Helfer:innen

Der Verein Albishof arbeitet mit freiwilligen Helfer:innen und Organisationen aus dem Quartier.

Dauer der Zwischennutzung

Die Zwischennutzung ist auf zwei Jahre ausgelegt, ab Freigabe des Areals durch Grün Stadt Zürich. Eine Verlängerung um jeweils ein Jahr ist nicht ausgeschlossen.

Grundangebot

Das Grundangebot enthält

- Öffnen des Areals für die Öffentlichkeit im flachen Bereich über der Reservoirdecke (siehe Plan)
- Bereitstellen von Mobiliar
- Instandstellung Grillstelle
- Benützung der WC-Anlage
- Kontrolle des Areals, Abfallentsorgung
- Öffnen und Schliessen des Areals
- Rasenpflege



Grundangebot

Rasenpflege und Gartenunterhalt

Der flache Bereich über der Reservoirdecke soll möglichst uneingeschränkt zur Benutzung angeboten werden können. Dazu muss das Gras alle zwei Wochen gemäht werden. Randbereiche oder aber Teilbereiche, in denen seltene Pflanzen vorkommen, werden mit der Sense gemäht. So entstehen klar definierte Gartenräume und das Versamen von Pflanzen und der Fortbestand von Insekten werden gewährleistet.

Der Rasenschnitt soll an Ort kompostiert werden können. Es macht keinen Sinn, wertvolle Nährstoffe regelmässig aus dem Areal abzuführen. Der Kompost kommt dem Nutzgarten sowie den Bäumen und Sträuchern zugute. Für das Kompostieren ist von Grün Stadt Zürich eine entsprechende Fläche zuzuweisen.

Der Baumschnitt beruht auf einer langfristigen Planung und muss von jemandem durchgeführt werden, der über die notwendige Erfahrung, über saubere Werkzeuge und über sichere Arbeitsmittel verfügt. Es macht daher Sinn, den Baum- und Heckenschnitt weiterhin bei Grün Stadt Zürich zu belassen.

Für das Einstellen von Geräten wird ein Unterstand benötigt. Der Verein Albishof wäre an der Miete der Eternitgarage interessiert. Die Konditionen sind noch nicht bekannt.

Option Quartiersfeste

Beabsichtigt sind zwei Quartiersfeste (Frühlingsbrunch und Herbstfest), wovon der Brunch bereits geplant und finanziert ist.

Frühlingsbrunch

- Grundangebot an Brot, Butter, Konfitüre, Joghurt, Eier, Fleisch, Käse und Kuchen von Bauernhöfen aus der Region
- Kaffee, Tee und Getränke
- Ergänzung des Essensbuffets durch Teilnehmer:innen
- Aktivitäten: Kranzbinden, Kräutersalz herstellen, Spielwiese
- Für das Angebot an Aktivitäten gibt es zahlreiche weitere Interessenten

Zwischennutzung

Option stille Aktivitäten

Die Quartiersbevölkerung wünscht sich stille Angebote im Albishof. Aus dem Quartier haben einige externe Anbieter:innen Interesse, ihre laufenden Kurse bei schönem Wetter in den Albishof zu verlegen. Die Anbieter:innen benutzen die Anlage selbständig.

Option Nutzgarten

Die Quartiersbewohner:innen wünschen sich Wildbienen im Albishof. Da sich freiwillige Helfer:innen für die Gartenarbeit gemeldet haben, ist die Übernahme des Nutzgartens durch den Verein Albishof eine mögliche Option.

Im ehemaligen Nutzgarten soll eine Bienenweide angelegt werden. Viele Gründüngungen und Blumenmischungen verbessern die Bodenqualität, bieten Nahrung für Bienen und Insekten und haben überdies einen dekorativen Charakter. Mit etwas Geschick kann die Quartiersbevölkerung auch Wildblumensträusse zusammenstellen. Es werden keine Produkte verkauft.

Falls der Verein Albishof den Nutzgartenbereich übernimmt, könnte auch der abfallende Gartenbereich mit der Sense gemäht werden.

Es ist ein Wasseranschluss zur Bewässerung notwendig. Der Nutzgarten wurde seit 3 Jahren nicht mehr gepflegt und ist extrem eingewachsen. Vor Übernahme muss der Nutzgarten über einen längeren Zeitraum mit einem Bändchengewebe abgedeckt worden sein.

